



Occasionalia VI-181
potissimum carmina
vol. 2i. ~~2i~~

Centur. ~~2~~ quing.

VI-181.

Ung VI 181

43
Freudiger Blickwunsch /

Welchen

Ihrem

Respective Hochgeehrtesten Hrn. Vater /

Dem

Hoch-Wohl-Ehrwürdigen / Groß-Achtbahren
und Hochgelahrten

Herrn Andreas
Bormann /

Hoch-meritirten Pastori und Superin-
tendenten zu Seyda /

By Dessen zum Siebenzigsten mahl glücklich erlebten

Geburths = Tage

Den 28. Novembr. 1709.

By einer stillen

Abend = MUSIC

zuruffen sollten

Dessen Sämtlich gehorsame Kinder.

WITTENBURG /

Gedruckt von CHRISTIANO GERDESIO.



I.



Leuch nicht du düst're Nacht! Laß deine trü-
ben Schatten
Nicht eh' mit Licht sich gatten,
Biß uns're Demuth hat ihr Opffer über-
bracht!

Das Opffer das von uns bey Harffen Klang und Saiten/
Als Zeugen wahrer Freuden/
Aus Höchst-verbundner Pflicht dem Vater zuge-
dacht.

II.

Ein Jahr ist's da du uns die Freude machtest zu nichte/
Durch ein betrübt Gesichte/
Da deiner Sterne-Zier mit Dampf umnebelt war:
Berdopple dismahl nun die angenehme Stille/
Daß man vergnügt erfülle/
Was uns das Schicksahl nicht vergönnt in vor'gen
Jahr!

Dir

III.

Dir gilt's / begrautes Haupt / laß Dich mit tausend

Küssen

Bon Deinen Kindern grüssen /

Oh noch die stille Nacht in eitlem Nichts erstickt:

Denn das ist ja die Zeit / nunmehr vor Siebzig Jahren /

Da man zu erst erfahren /

Daß Du gesund und frisch das Licht der Welt er-
blickt.

IV

IV.

Ey! sollte unser Mund an solchen Tage schweigen /

Und nicht vielmehr bezeugen /

Die Freude / die das Herz fast ganz zerschmolzen hat?

Solt unsre Zunge nicht des Höchsten Ruhm besingen /

Die Saiten höher zwingen /

Da Er vor vielen uns erzeugt so theure Gnad?

IV. V

Sein Arm ist's ja der DZM bishero helfen kriegen /

Und solche Noth besiegen /

Davor / wenn mans erwegt / uns allen annoch graut:

Hat nicht in reichen Maas sein überhäuffter Seegen /

Dich / als ein sanfter Regen /

Bishero mildiglich besencket und bethaut?

AM

VI.

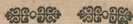
Ah ja! Du billigst schon was wir uns unterfangen:
Die Noth-gefärbten Wangen/
Sind Zeugen/ daß Dein Herz in vollen Freuden
Schwimmt;
Du lachest da Du siehst das Andachts-Feuer wehen/
Der Wünsche Beyrauch streuen/
Und daß der Saiten-Klang so wohl zusammen stimmt.

VII.

So höre Himmel denn was deine Kinder sehen!
Schütt tausend Wohlergehen/
Aus deinem Gnaden-Schooß auf dieses graue Haupt:
Laß Deine Flügel Ihn vor aller Noth verdecken
Und Ihn niemahls erschrecken/
Wenn wider Ihn in Amt gleich Todt und Teuffel
Schnaubt.

VIII.

Floß' neues Leben ein/ zähl Seine graue Haare/
Und schreib die Zahl der Jahre/
Weit über Moiss Ziel ins Buch der Vorsicht ein:
Bring diese frohe Zeit uns in Vergnügen wieder
So sollen neue Lieder
Zu Deinen Ruhm und Lob von uns verfertigt seyn.



Ung. VI 181

1018

V517



Freudiger Glückwunsch /

Welchen

Ihrem

Respective Hochgeehrtesten Hrn. Vater /

Dem

Hoch-Wohl-Ehrwürdigen / Groß-Achtbahren
und Hochgelahrten

Herrn Andreas

Vorma

Hoch=meritirten Pastor
tendenten zu Seyn

Bey Dessen zum Siebenzigsten mahl

Geburths=

Den 28. Novembr. 17

Bey einer stillen

Abend = MUS

zuruffen sollten

Dessen Sämtlich geborsam

WITZENBERG /
Gedruckt von CHRISTIANO GER

